

# Presse- Information

19. Oktober 2023

**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt  
Bezirksverband  
Ostwestfalen-Lippe**

Marktstraße 8 • 33602 Bielefeld  
Telefon 05 21 – 938 40-0  
Fax 05 21 – 938 40-99

**Björn Wißwa** 0151 – 72 49 45 44  
Regionalleiter Westfalen  
**Sven Bönnemann** 0160 – 96 94 72 59  
Stellv. Regionalleiter Westfalen

**Sabine Katzsche-Döring**  
Bezirksvorsitzende

bielefeld@igbau.de  
www.igbau.de



Foto: IG BAU | Tobias  
Seifert

[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.  
Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der  
IG BAU-Berichterstattung überlassen. Die Nutzung des Fotos ist  
honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom  
Fotografen kann verzichtet werden.]

## Bildunterzeile:

Machen Kreis Lippe „von oben dicht“: Dachdecker. Für ihre Arbeit bekommen Gesellen ab Oktober mehr Geld.

## Kreis Lippe: 710 Beschäftigte in 77 Dachdecker-Betrieben

# Auf den Dächern im Kreis Lippe klettern die Löhne nach oben

Auf dem Dach klettern die Löhne nach oben: Dachdecker im Kreis Lippe bekommen mehr Geld. Der Stundenlohn für Gesellen steigt ab Oktober auf 21,12 Euro. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. „Damit hat ein Dachdecker am Monatsende rund 105 Euro mehr im Portemonnaie, wenn er Vollzeit arbeitet“, sagt Sabine Katzsche-Döring. Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Ostwestfalen-Lippe ruft die Beschäftigten jetzt dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen. Insgesamt gibt es im Kreis Lippe nach Angaben der Arbeitsagentur 77 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 710 Beschäftigten.

„Die Latte für den fairen Tariflohn auf dem Dach ist damit gelegt. Das Lohn-Plus bekommen alle, die in einem Betrieb arbeiten, der in der Dachdeckerinnung ist. Dazu gehört dann natürlich auch, dass der Dachdecker selbst in der Gewerkschaft ist“, so Sabine Katzsche-Döring von der IG BAU Ostwestfalen-Lippe. Für das kommende Jahr haben die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) außerdem einen neuen Branchenmindestlohn vereinbart: „Das Lohn-Minimum soll dann bei 15,60 Euro pro Stunde liegen. Für weniger Geld muss ab Januar keiner mehr aufs Dach steigen“, sagt Katzsche-Döring. Mehr Infos zu Fragen beim Lohn gibt es unter [bielefeld@igbau.de](mailto:bielefeld@igbau.de) oder unter der Telefonnummer 05 21 – 938 40-0.